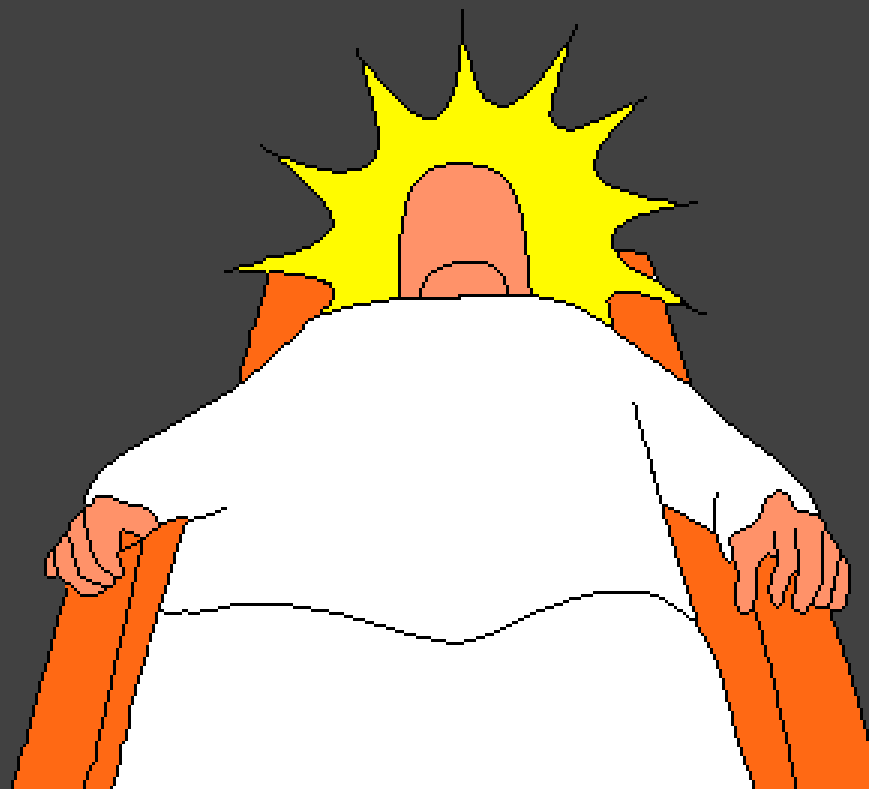


Bibel für Kinder  
zeigt:

# Jesaja blickt in die Zukunft



Text: Edward Hughes

Illustration: Jonathan Hay

Adaption: Mary-Anne S.

Übersetzung: Siegfried Grafe

Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Jesaja war ein Prophet. Seine Aufgabe war es, das Wort was ihm Gott gab, den Menschen weiterzugeben.



Die Menschen wollten nicht immer Gottes Wort hören, aber Jesaja hörte niemals auf, Gottes Wort den Menschen zu verkündigen.



Usija

Jotam

Ahas

Hiskija



Jesaja war Prophet während der Regierungszeit von vier verschiedenen Königen.



Usija

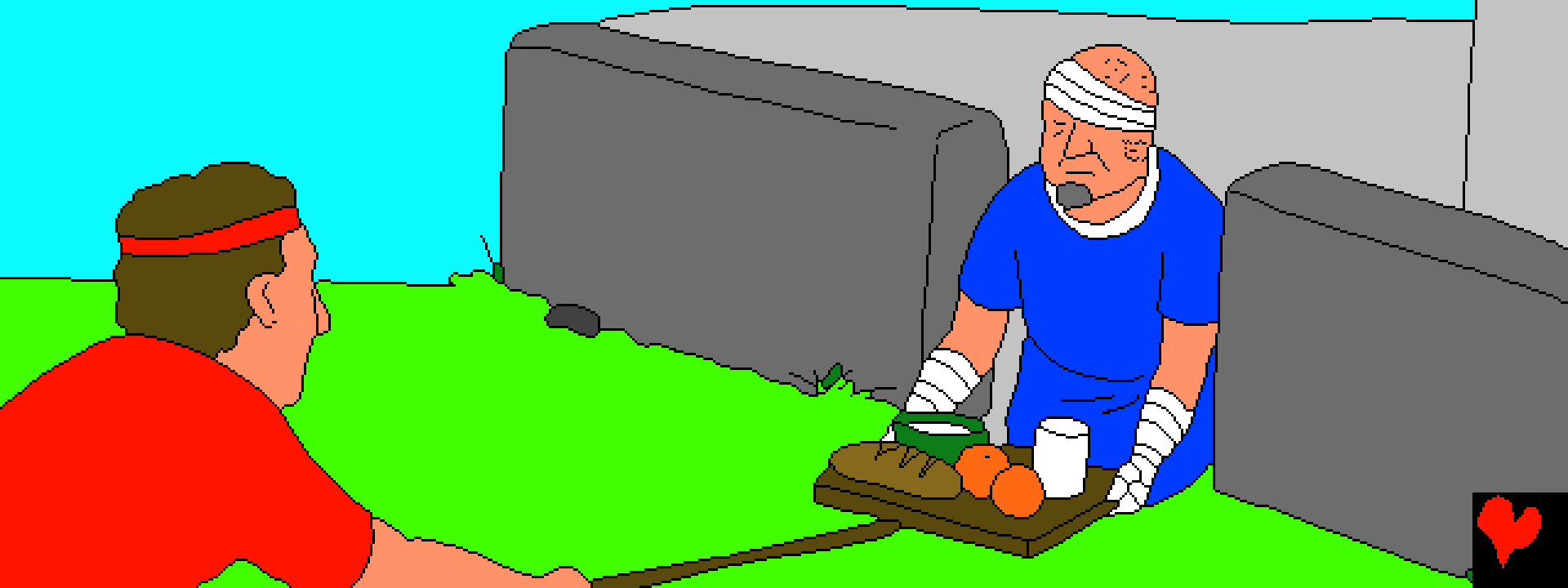
Jotam

Ahas

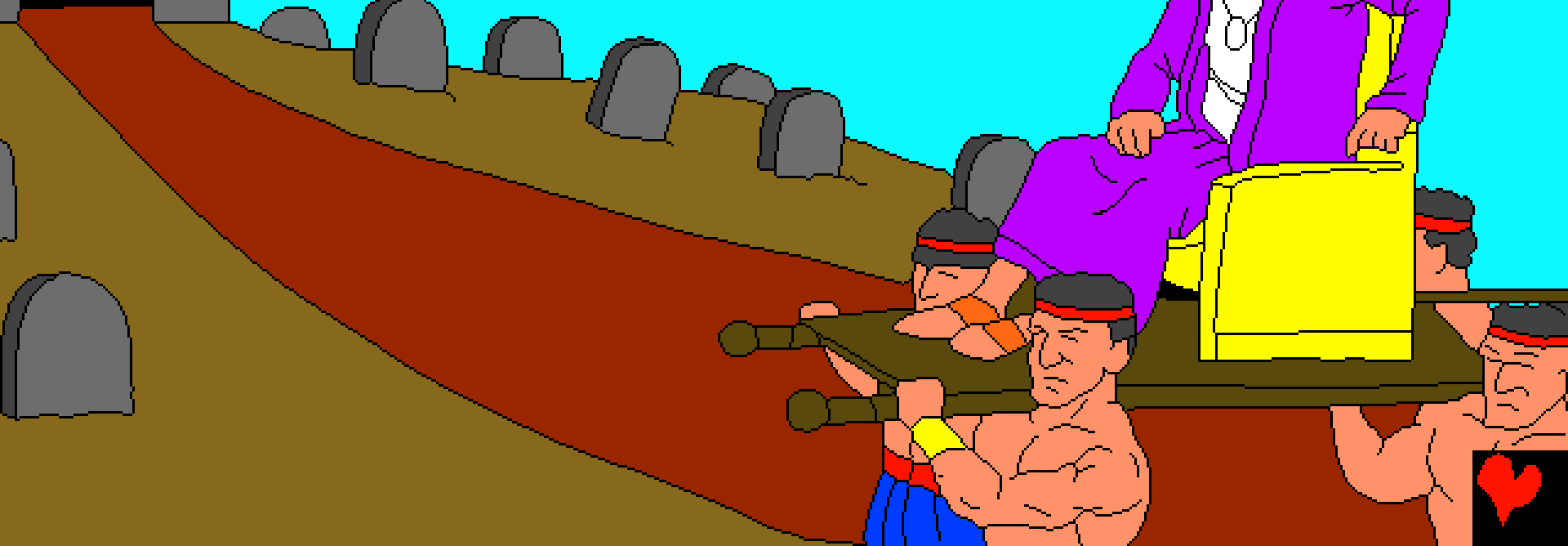
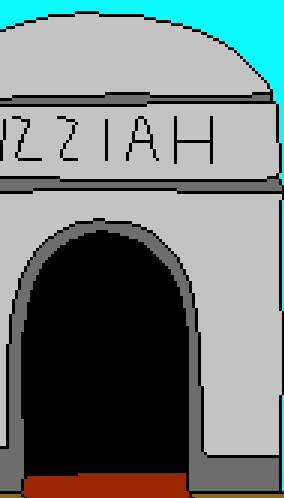
Hiskija



König Usija regierte das Land Juda von der Stadt Jerusalem. Zu Beginn, segnete Gott Usija, weil er tat was dem HERRN wohlgefiel. Aber Usija wurde stolz und hörte auf, Gott zu gehorchen. Er wurde ein Aussätziger und musste bis zu seinem Tode für sich allein leben.



König Usija regierte über 60 Jahre. Als er starb, nahm Jotam seinen Platz und regierte für siebzehn Jahre. Gott segnete Jotam weil er auf Gott hörte was ihm durch Jesaja und anderen Propheten gesagt wurde.



König Jotams Sohn war Ahas. Ahas war zwanzig Jahre alt als er anfang zu regieren. Er regierte für sechzehn Jahre in Jerusalem.

Ahas kümmerte sich nicht um Gott.





Er verehrte Abgötter und leitete viele andere Menschen an, dasselbe zu tun. Obwohl Jesaja ihn warnte, war Ahas nicht willig auf Gott zu hören. Er starb im Alter von nur 35 Jahren.



Gott segnete den nächsten König, Hiskija, weil dieser alle Abgötter entfernte und zu dem wahren Gott betete. Als eine feindliche Armee Juda angriff, wusste Hiskija, dass seine eigene Armee zu schwach war um zu gewinnen. Er bat Jesaja für Gottes Hilfe zu beten.



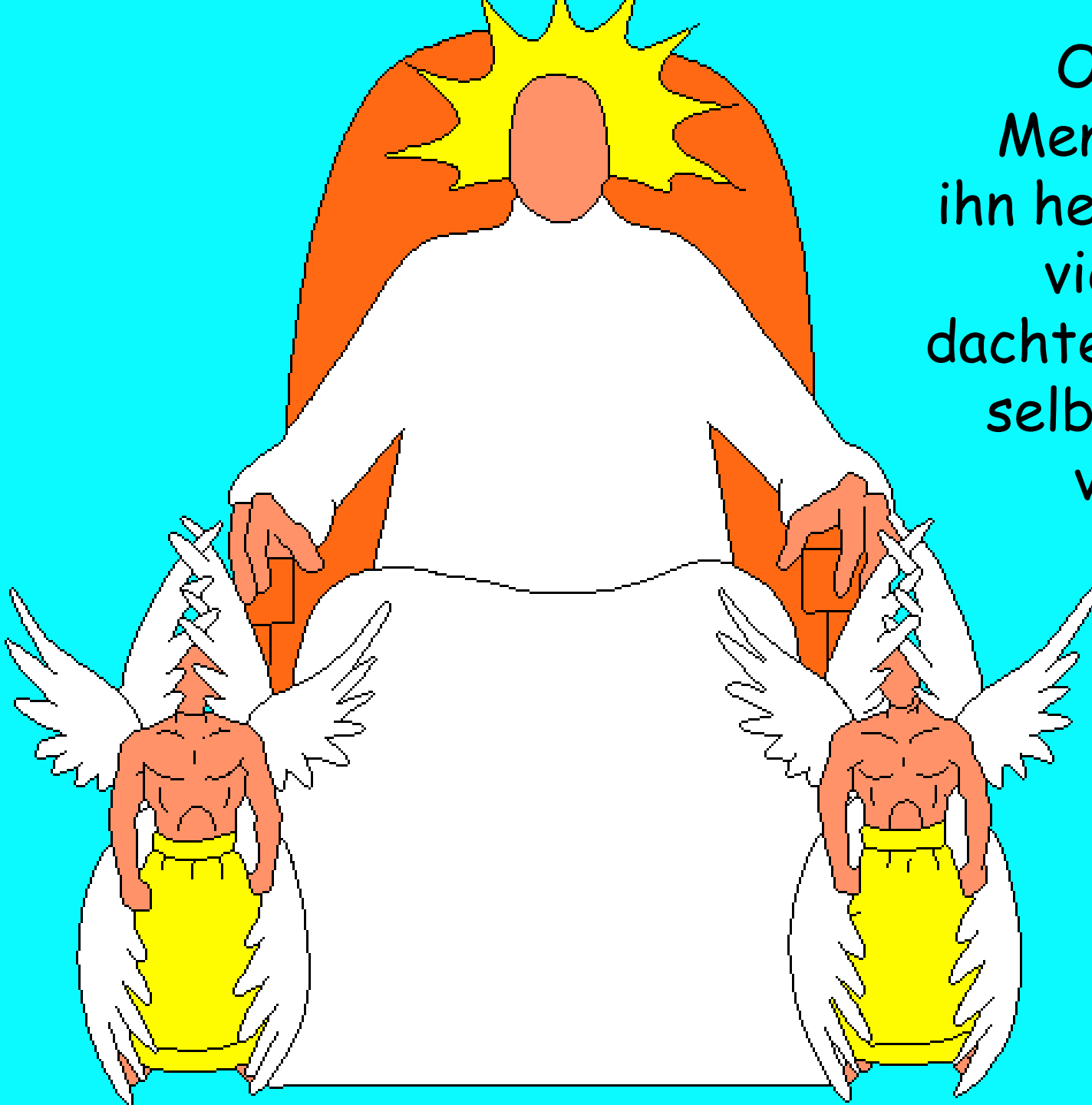
Jesaja sandte diese Botschaft zu dem König:  
„Dies ist was der HERR sagt: Fürchte  
dich nicht vor diesem Feind. Ich  
werde ihn fehlgehen lassen.“  
Sehr bald danach,

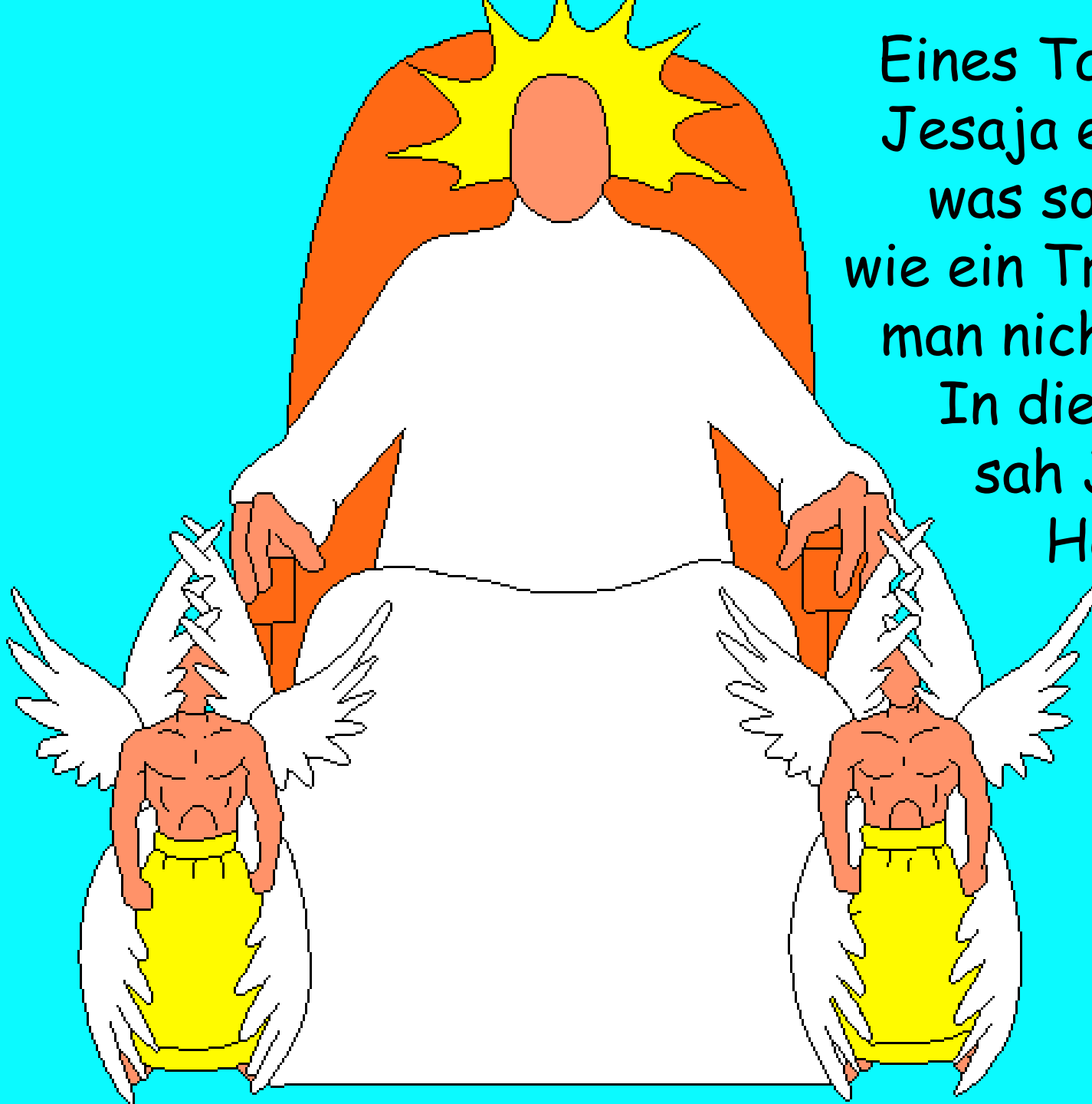


verursachte  
Gott den Rückzug  
der feindlichen Armee  
ohne Hiskija eben  
anzugreifen.



Obwohl die  
Menschen um  
ihn herum nicht  
viel an Gott  
dachten, Jesaja  
selbst dachte  
viel an ihn.

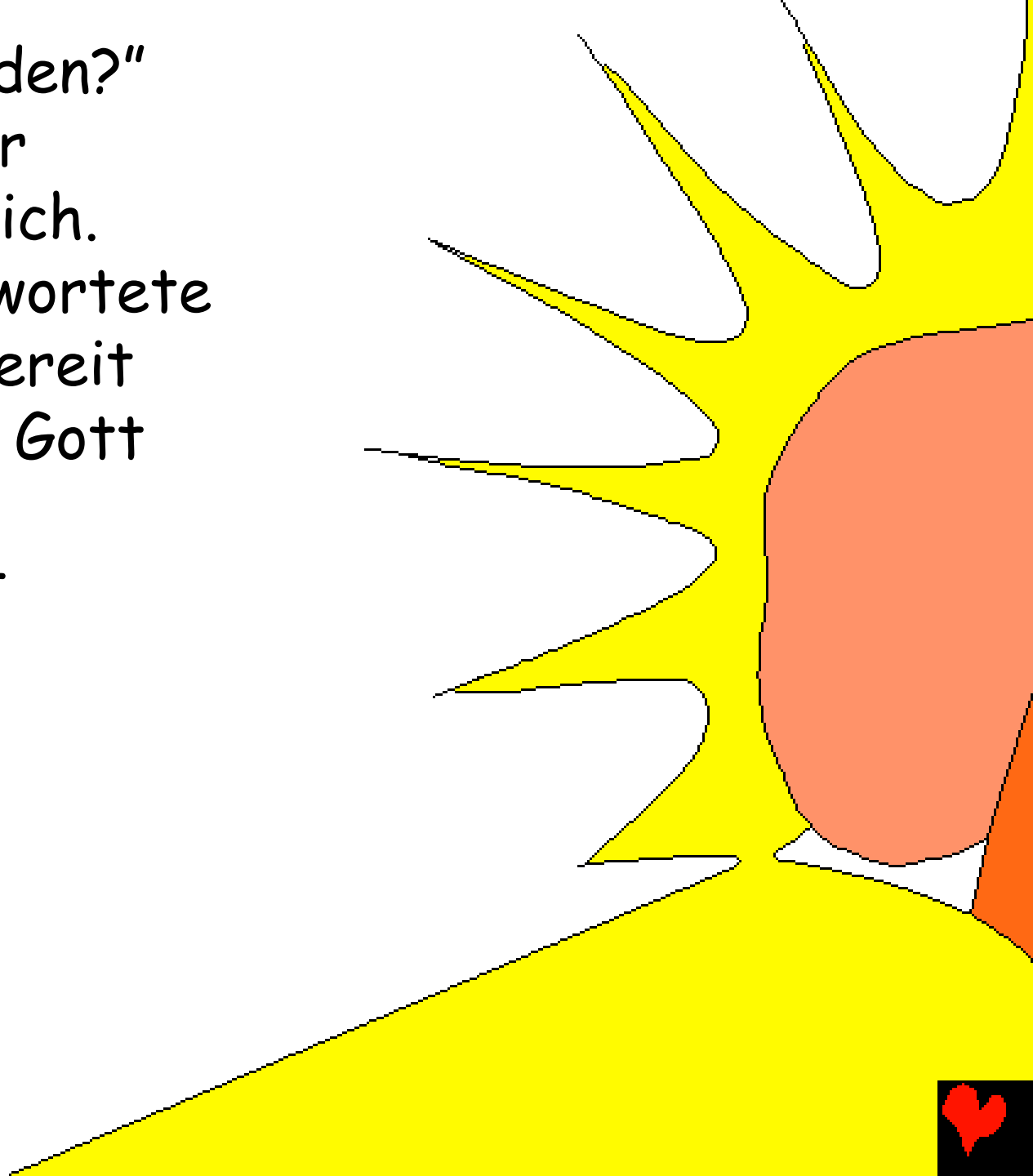




Eines Tages hatte  
Jesaja eine Vision  
was so etwas ist  
wie ein Traum wenn  
man nicht schläft.  
In dieser Vision  
sah Jesaja die  
Herrlichkeit  
und  
Heiligkeit  
Gottes.



„Wen soll ich senden?“  
fragte Gott in der  
Vision. „Hier bin ich.  
Sende mich,“ antwortete  
Jesaja. Er war bereit  
zu tun was immer Gott  
zu ihm sagte und  
wohin immer Gott  
ihn sandte.



Vielleicht dachte Jesaja, dass Gott ihn zu Menschen in ferne Länder senden würde, die noch nicht von Gott gehört haben.



Aber nein, Gott tat dies nicht. Gott schickte Jesaja zu seinem eigenen Volk, um ihm zu sagen, dass er zornig ist wegen ihrer Sünden.





Da waren auch andere Dinge, die Jesaja zu seinem Volke sagte - wunderbare Dinge über eine Person, ein mächtiger Befreier, der kommen würde, um sie

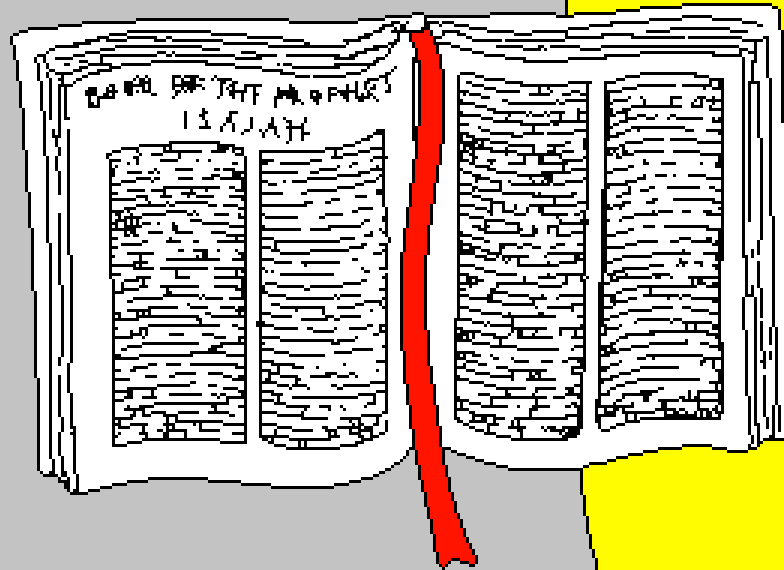
von ihren Sünden zu retten und sie von ihren Feinden zu befreien.



Das jüdische Volk nannte diese Person „Messias“.  
Obwohl sie auf den Messias warteten, viele  
Menschen lebten so als ob er niemals kommen  
würde.

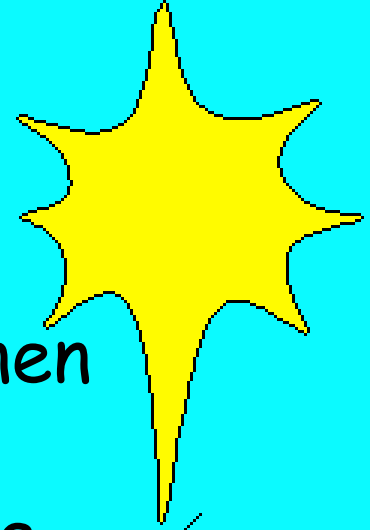


All die Dinge, die Jesaja über den Messias sagte, sind in seinem Buch geschrieben. Obwohl Jesaja diese Dinge hunderte von Jahren schrieb bevor sie sich ereigneten, alles was Jesaja über den Messias sagte wird wahr werden.



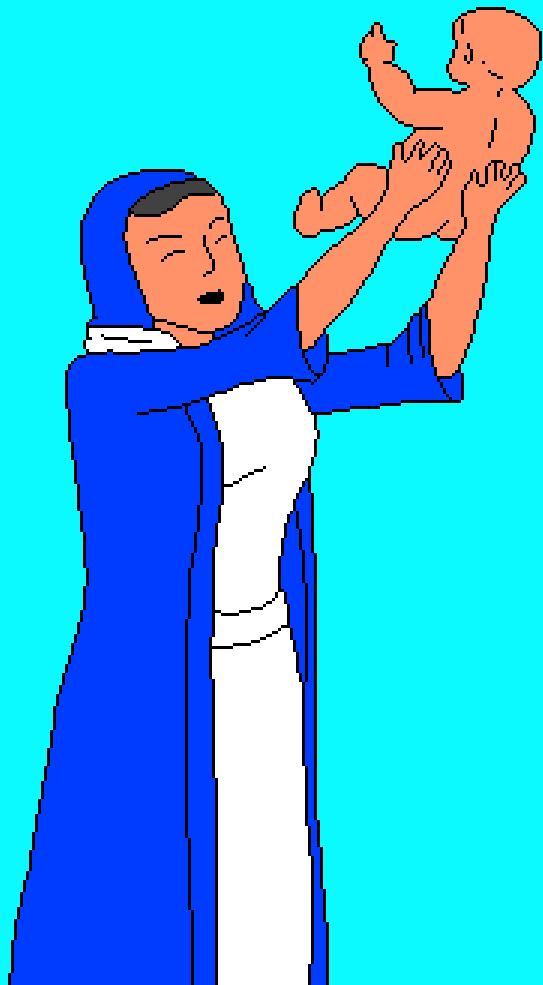
Jesaja sagte, dass Gott selber ein Zeichen geben wird. Er sagte:

„Siehe, eine Jungfrau wird einen Sohn gebären und ihn ‘Immanuel’ heißen.“ Man wusste, dass Gott über den Messias sprach, denn eine Jungfrau kann nicht einen Sohn empfangen.



Auch, der Name ‘Immanuel’ bedeutet ‘Gott mit uns.’





„Denn uns ist ein Kind geboren,  
ein Sohn ist uns gegeben  
und die Herrlichkeit ist auf  
seiner Schulter und er heißt  
Wunderbar, Rat, Kraft, Held,  
Ewig-Vater, Friedefürst“.  
Jesaja was so sicher, dass  
die Verheißungen Gottes wahr  
werden, dass er von ihnen  
sprach als ob sie sich schon  
ereignet hätten. Man nennt  
dies Prophezeiung.



Jesaja sagte, dass der Messias groß sein wird und große Dinge tun wird. Gott sagte auch zu Jesaja, dass der Messias leiden und zum Tode verurteilt werden würde. Jesaja mag sich gefragt haben, wie es kommt, dass der Messias groß und mächtig und zur selben Zeit schwach und verletzt sein kann. Aber Jesaja argumentierte mit Gott nicht. Er schrieb, was Gott zu ihm sagte. Gott würde sicher machen, dass die Prophezeiungen wahr werden.



Der Messias kam - nicht nur für das jüdische Volk. Gott sagte zu Jesaja, dass der Messias „ein Licht für die Heiden“ sein würde. Heiden sind alle Menschen in der Welt, die nicht zum jüdischen Volke gehören. Gott liebt alle Menschen und sein Messias würde kommen, um alle Menschen zu segnen und sie von ihren Sünden zu erretten.



„Jesaja blickt in die Zukunft“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

Jesaja 1, 6, 7, 9, 53

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalms 119:130





Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

